

26. Januar 2009

Das Große Tropenhaus wird zum Mode-Tempel

Als Auftaktveranstaltung zur Fashion Week Berlin präsentiert Hugo Boss eine glamouröse Modenschau im Wahrzeichen des Botanischen Gartens

Bevor die Grundsanierung des Großen Tropenhauses im Botanischen Garten Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin vollendet wird, findet am Abend des 28. Januar 2009 ein spektakuläres und exklusives Ereignis in dem mehr als 100 Jahre alten Gewächshaus statt. Der riesige, freitragende Kuppelbau - das bekannte Berliner Baudenkmal ist noch immer eines der größten Gewächshäuser der Welt – ist ungewöhnliche Location für die Eröffnung der Berliner Fashion Week, die sich inzwischen zur größten Modewoche in Deutschland entwickelt hat. Hugo Boss präsentiert dabei mit einer aufwändigen Show seine Boss Black Kollektion Herbst/Winter 2009/2010.

Der Modekonzern aus Metzingen ist dafür bekannt, seine neuen Kollektionen stets an besonders ausgefallenen Orten zu präsentieren. Die Location zur Eröffnung der Fashion Week Berlin dürfte für die nächsten Jahrzehnte sogar einmalig sein. Denn den etwa 700 geladenen Gästen eröffnet sich ein seltener Anblick, den der Botanische Garten Berlin-Dahlem seinen Besuchern nur etwa einmal pro Generation bieten kann. Ausnahmsweise präsentiert sich nicht ein von üppiger Tropenvegetation reich gefülltes Bauwerk, in dem man wegen der Pflanzenfülle kaum 10 Meter weit sehen kann, sondern ein leerer, imposanter Kuppelbau, in dem die besondere Glas-Stahl-Architektur aus der Zeit der beginnenden Moderne ihre eindrucksvolle Wirkung voll entfalten kann.



Nach der Bauzeit (Fertigstellung 1907) und seinem Wiederaufbau in den 60er Jahren präsentiert sich das Große Tropenhaus erst zum dritten Mal ohne seine tropische Pflanzenfülle und -vielfalt. Grund ist die Grundsanierung, die kurz vor dem Abschluss steht (Foto: M. Krebs).

Die Gelegenheit zu einer derart ungewöhnlichen Veranstaltung in dem historischen Gewächshaus wird durch den aktuellen Stand der Bauarbeiten ermöglicht. Nach dem Wiederaufbau der Fassade und dem Abschluss der Verglasungsarbeiten im Dezember des vergangenen Jahres steht die Sanierung kurz vor dem Ende. Das außergewöhnlich große Baugerüst im Inneren des Gebäudes konnte bereits abgebaut werden. Seit Ende der vergangenen Woche ist das Große Tropenhaus wieder leer, sodass erstmals seit zwei Jahren ein freier Blick durch die 60 Meter lange, 29 Meter breite und 26,50 Meter hohe Kuppel möglich ist. Damit ist ein wichtiges Etappenziel der Sanierung erreicht. Unmittelbar nach der Modenschau beginnen die restlichen Bauarbeiten. Von Mai 2009 an kehren die wertvollen tropischen Pflanzenarten zurück, sodass das Große Tropenhaus im September 2009 feierlich wiedereröffnet werden kann.

Die Grundsanie rung des Gro ßen T ropenhaus es wird aus dem Umweltentlastungsprogramm (UEP) gefördert, das von der Europäischen Union über den Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz) kofinanziert wird. Weitere Mittel stammen aus der Hochschulbauförderung (HBFÜ) des Bundes und der Länder, von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin sowie von der Freien Universität Berlin.

Fotografen/TV-Teams werden gebeten, Ortstermine vorher mit Herrn Dr. Krebs abzustimmen (030 / 838 50 297, e-Mail: m.krebs@bgbm.org).